Landtag von Sachsen-Anhalt

Drucksache 6/4201
25.06.2015

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Thomas Keindorf (CDU)

Integration von minderjährigen EU-Bürgern in Halle

Kleine Anfrage - **KA 6/8795**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

In ihrer Ausgabe vom 4. Mai 2015 berichtet die Mitteldeutsche Zeitung, dass von 141 schulpflichtigen rumänischen und bulgarischen Kindern, die nach Halle zugezogen und in der Stadt gemeldet sind, 68 Kinder nicht am Unterricht teilnehmen bzw. den Schulen nicht bekannt sind.

Antwort der Landesregierung
erstellt vom Kultusministerium

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Welche Herausforderungen bei der Integration von Kindern und Jugendlichen rumänischer und bulgarischer Herkunft sieht die Landesregierung in Halle?

Wie bei allen Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist das schnellstmögliche Erlernen der deutschen Sprache als Grundlage für eine erfolgreiche Integration in den schulischen Regelbetrieb die wesentliche Herausforderung.

Frage 2:
Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Landesregierung zur Durchsetzung der Schulpflicht von Kindern und Jugendlichen rumänischer und bulgarischer Herkunft in Halle und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Es gelten - wie für alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen - die Regelungen des Schulgesetzes und des Erlasses “Umgang mit Schulverweigerung“.

(Ausgegeben am 25.06.2015)

Frage 3:
In welchem Umfang wurden Kinder und Jugendliche rumänischer und bulgarischer Herkunft den Schulen in Halle zugeführt? Bitte nach Schulstandorten und für die letzten 24 Monate aufschlüsseln.

Weder das Landesschulamt noch das Ordnungsamt der Stadt Halle verfügen über Statistiken, aus denen hervorgeht, welche Nationalität die den Schulen zugeführten Schüler besitzen.

Frage 4:
Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Erziehungsberechtigten von Kindern und Jugendlichen rumänischer und bulgarischer Herkunft über Rechte und Pflichten, an der schulischen Erziehung und Bildung mitzuwirken, aufzuklären?

Sofern die Schülerinnen und Schüler durch die Schulträger gemeldet werden oder sich selbst um die Aufnahme in die Schule bemühen, stehen Beratungs- und Informationsangebote durch die Schulen und das Landesschulamt zur Verfügung. Da das Landesschulamt keine eigenen Möglichkeiten zur Ermittlung von schulpflichtigen Kindern hat, erreichen die Beratungsangebote regelmäßig nur den in Satz 1 beschriebenen Adressatenkreis.

Frage 5:
Welche konkreten Unterstützungsangebote stellt die Landesregierung den Grund- und Sekundarschulen in Halle zur Verfügung, damit die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund erfolgreich gelingen kann? Bitte nach Schulstandorten aufschlüsseln.

In den nachfolgend aufgezählten Schulen werden die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund mit den angegebenen Stundenzahlen gefördert. Überwiegend werden die Stunden zur Sprachförderung genutzt.

Name	Stunden
Sekundarschule „A. H. Francke“ Halle	20
Grundschule „A. H. Francke“ Halle	33
Landesgymnasium Latina A. H. Francke Halle	0
Grundschule Diemitz/Freiimfelde Halle	7
Grundschule „Wolfgang Borchert“ Halle	3
Christian-Wolff-Gymnasium Halle	3
Grundschule am Zollrain Halle	7
Grundschule Karl Friedrich Friesen Halle	34
Grundschule Neumarkt Halle	4
Grundschule Neumarkt Halle	7
Sekundarschule „Johann Christian Reil“ Halle	40
LBZ für Hörgeschädigte Halle	2
Grundschule Südstadt Halle	7
Grundschule Kastanienallee Halle	10
Grundschule Kastanienallee Halle	50

Name	Stunden
Grundschule Am Heiderand Halle	21
Grundschule Silberwald Halle	7
Grundschule Hanoier Straße Halle	10
Johannesschule Halle - Grundschule -	7
Auenschule Halle - Grundschule -	0
Sekundarschule „Am Fliederweg“ Halle	40
Lilien-Grundschule Halle	20
Lilien-Grundschule Halle	14
Kooperative Gesamtschule „W. v. Humboldt“ Halle	3
Grundschule „Ulrich von Hutten“ Halle	7
Förderschule (GB) „A. Lindgren“ Halle	3
Grundschule „Am Ludwigsfeld“ Halle	10
Gemeinschaftsschule Kastanienallee Halle	20